



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Fliedner Fachhochschule lädt ein zu Schlingensiepen-Vorträgen

„Wenn es um Zukunft geht, frage nach der Vergangenheit“

Düsseldorf, 17. Januar 2012. Die Fliedner Fachhochschule lädt ein zu einer Vortragsreihe über Persönlichkeiten des Widerstands im Nationalsozialismus. Referent ist der Theologe und Mitbegründer der Dietrich-Bonhoeffer-Gesellschaft Ferdinand Schlingensiepen. Den Beginn macht ein Vortrag über Sophie Scholl, die im Alter von 21 Jahren von der nationalsozialistischen Justiz ermordet wurde. Er findet statt am Donnerstag, 19. Januar um 19 Uhr im Fronberghaus der Kaiserswerther Diakonie, Alte Landstraße 179 in Kaiserswerth.

Im Mittelpunkt der Vortragsreihe, die Studierende der Fachhochschule, aber auch externe Besucher gleichermaßen einlädt, stehen Persönlichkeiten, die aus ihrem christlichen Glauben heraus entscheidende Impulse für den politischen Widerstand gesetzt haben. Damit thematisiert Ferdinand Schlingensiepen Prozesse der Anpassung und des Widerstands, die auch in demokratischen Systemen ihre Bedeutung nicht verloren haben.

Nach Sophie Scholl stehen im kommenden Sommersemester die Juristen Adam von Trott zu Solz und Helmut J. v. Moltke auf dem Programm, die als Mitglieder des Kreisauer Kreises im berüchtigten Gefängnis Berlin-Plötzensee umgebracht wurden. Den Abschluss der Reihe bildet der Theologe Dietrich Bonhoeffer, mit dessen vielbeachteter Biografie Ferdinand Schlingensiepen in Erscheinung trat. Bonhoeffer kam noch kurz vor Kriegsende im April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg ums Leben.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist für Studierende der Fliedner Fachhochschule sowie für Mitarbeitende der Kaiserswerther Diakonie und Mitglieder der Kaiserswerther Schwesternschaft frei. Gäste zahlen an der Abendkasse einen Unkostenbeitrag von 8,- Euro.

Rückfragen bitte an:

Wolfram Scharenberg

Leiter Unternehmenskommunikation

Kaiserswerther Diakonie

Fon 0211.409 3718

Mobil 0173.517 5880

scharenberg@kaiserswerther-diakonie.de

www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit mehr als 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit rund 1700 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 140 Mitgliedern.